



Bachelorarbeiten führen zu wissenschaftlicher Veröffentlichung

Absolventen des Wirtschaftsingenieurwesens auf Forschungskonferenz mit Prof. Dr. Ingmar Geiger vertreten

17.06.2019 | Lena Bischoff, deren Bachelorarbeit den Titel „Kompetitive parallele Einkaufsverhandlungen – Entwicklung einer Rollenspielsimulation“ trug, ist zusammen mit ihrem ehemaligen Betreuer Professor Geiger vom 27. bis zum 29. Juni auf der 9th BM-M-EMAC Biennial International Conference on Business Market Management vertreten. Die von der European Marketing Academy (EMAC) ausgerichtete Fachkonferenz für Business-to-Business-Marketing findet in diesem Jahr an der Freien Universität Berlin statt. Der zusammen mit Professor Geiger eingereichte Beitrag trägt den Titel „Multiple parties behind and across the table: a simulation of parallel, competitive order negotiations for training B2B sales professionals“ und wurde in Kooperation mit Bosch Rexroth in Murrhardt entwickelt. Dort kommt die so entstandene Trainingssimulation auch zum ersten Mal in der Praxis zum Einsatz.

Andreas Salmen, seit Sommersemester 2018 nicht nur Student an der Technischen Universität Berlin sondern dort auch studentischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing, ist mit dem Beitrag „Is the buyer really king? A meta-analysis on the influence of buyer and seller roles on economic negotiation outcomes“ vom 7. bis 10. Juli auf der 32nd Annual Conference of the International Association for Conflict Management in Dublin vertreten. Auf dieser Konferenz treffen sich einmal jährlich Forscherinnen und Forscher, die sich mit dem Themenfeld Verhandlungen auseinandersetzen. Ausgangspunkt der Forschungsarbeit war auch hier die an der Hochschule Aalen im Wintersemester 2018/19 angefertigte Bachelorarbeit. Das mit Abschluss der Bachelorarbeit noch nicht abgeschlossene Projekt wird von Andreas Salem, Prof. Dr. Ingmar Geiger und Prof. Dr. Alfred Zerres von der Universität Amsterdam, der auch Drittautor der Studie ist, fortgeführt.

Professor Geiger zeigte sich sehr erfreut über die Entwicklung seiner Absolventen und die weitere Entwicklung der in den Bachelorarbeiten angestoßenen Themen: „Der Erfolg der beiden zeigt, dass man an der Hochschule Aalen nicht nur das Rüstzeug für eine erfolgreiche Praxislaufbahn mitnehmen, sondern auch erste Schritte in der Wissenschaft unternehmen kann. Die eigenen Ergebnisse einem interessierten Fachpublikum vorzustellen, dürfte für beide ein Highlight zum Abschluss ihres Wirtschaftsingenieursstudiums in Aalen sein.“